



ERKENNUNG SURKUNDE.

Die Gemeinde Virgen ist die bürgerliche Eigentümerin der im Grundbuchkörper E.=Zl. 188 II Kätasralgemeinde Virgen vorkommenden Teilwälder:

- Gp $\frac{943}{1}$, $\frac{943}{2}$, $\frac{943}{3}$, $\frac{943}{4}$, $\frac{943}{5}$, $\frac{943}{6}$, $\frac{943}{7}$, $\frac{943}{8}$, $\frac{943}{9}$, $\frac{943}{10}$, $\frac{943}{11}$,
- $\frac{949}{2}$, $\frac{949}{3}$, $\frac{949}{4}$, $\frac{949}{5}$, $\frac{949}{6}$, $\frac{949}{7}$, $\frac{949}{8}$, $\frac{949}{9}$, $\frac{949}{10}$, $\frac{949}{11}$, $\frac{949}{12}$,
- $\frac{949}{13}$, $\frac{949}{14}$, $\frac{949}{15}$, $\frac{949}{16}$, $\frac{949}{17}$, $\frac{949}{18}$, $\frac{949}{19}$, $\frac{949}{20}$, $\frac{949}{22}$, $\frac{949}{23}$, $\frac{949}{24}$,
- $\frac{949}{25}$, $\frac{949}{26}$, $\frac{949}{27}$, $\frac{949}{28}$, $\frac{949}{29}$, $\frac{949}{30}$, $\frac{949}{31}$, $\frac{949}{32}$, $\frac{949}{33}$, $\frac{949}{34}$, $\frac{949}{35}$,
- $\frac{949}{36}$, $\frac{949}{37}$, $\frac{949}{38}$, $\frac{949}{39}$, $\frac{949}{40}$, $\frac{949}{41}$, $\frac{949}{42}$, $\frac{949}{43}$, $\frac{949}{44}$, $\frac{949}{45}$, $\frac{949}{46}$,
- ~~$\frac{949}{47}$, $\frac{952}{2}$, $\frac{1158}{27}$, $\frac{1158}{29}$, $\frac{1158}{30}$, $\frac{1158}{31}$, $\frac{1158}{32}$, $\frac{1158}{33}$, $\frac{1158}{34}$~~ ,
- $\frac{1158}{35}$, $\frac{1158}{36}$, $\frac{1158}{37}$, $\frac{1158}{38}$, $\frac{1158}{39}$, $\frac{1158}{40}$, 1154 .

An diesen Grundparzellen steht laut Eintragung im C-Blatte P.=Zl. 1 das ausschließliche Holz- und Streubezugsrecht den jeweiligen Eigentümern folgender Höfe und Grundbuchkörper zu, und zwar :

1. Dem jeweiligen Eigentümer des Unter-Teinslerhofes E.=Zl. 30 I Grundbuch Virgen (derzeit Heinrich Mariacher) auf Gp $\frac{949}{42}$ und auf Gp $\frac{1158}{2}$ Teil k.
2. Dem jeweiligen Eigentümer des Unter-Eggerhofes E.=Zl. 47 I Grundbuch Virgen (derzeit Anton Berger) auf Gp $\frac{943}{9}$, $\frac{943}{10}$, $\frac{949}{16}$, $\frac{1154}{27}$, $\frac{1158}{35}$, $\frac{1158}{36}$, $\frac{1158}{37}$, $\frac{1158}{40}$ auf Gp $\frac{949}{9}$ Teil b und auf Gp $\frac{1158}{2}$ Teil b, f, g, und l.

3. Dem jeweiligen Eigentümer des Ober-Eggerhofes
E.=Zl. 94 II Grundbuch Virgen (derzeit Josef Mariacher)
auf Gp $\frac{943}{7}$, $\frac{949}{33}$, $\frac{1158}{38}$, auf Gp $\frac{949}{4}$ Teil e, auf Gp $\frac{949}{8}$ Teil b
und in Gp $\frac{1158}{2}$ Teil a.

4. Dem jeweiligen Eigentümer des Stanzlhofes E.=Zl. 97 II
Grundbuch Virgen (derzeit Johann Wurzer)
auf Gp $\frac{949}{34}$, $\frac{1158}{34}$, auf Gp $\frac{949}{15}$ zur Hälfte und auf Gp $\frac{1158}{2}$ Teil a.

5. Dem jeweiligen Eigentümer des Unter-Rosserhofes E.=Zl.
98 II Grundbuch Virgen (derzeit Josef Brandstätter)
auf Gp $\frac{943}{2}$, $\frac{949}{14}$, $\frac{949}{36}$, $\frac{1158}{29}$, $\frac{1158}{30}$, $\frac{1158}{32}$, $\frac{1158}{33}$, auf Gp $\frac{943}{1}$ Teil a
auf Gp $\frac{1158}{2}$ Teil e und h und auf Gp $\frac{949}{4}$ Teil i.

6. Dem jeweiligen Eigentümer des Ober-Rosserhofes E.=Zl.
48 I Grundbuch Virgen (derzeit Anton Winkler)
auf Gp $\frac{943}{5}$, $\frac{943}{6}$, $\frac{949}{29}$, $\frac{949}{35}$, 352, auf Gp $\frac{949}{4}$ Teil k und auf Gp
 $\frac{949}{7}$ Teil b.

7. Dem jeweiligen Eigentümer des Steinerhofes E.=Zl. 102 II
Grundbuch Virgen (derzeit Johann Brandstätter)
auf Gp $\frac{943}{8}$, $\frac{949}{11}$, $\frac{949}{22}$, $\frac{949}{26}$, $\frac{949}{36}$, $\frac{1158}{39}$, auf Gp $\frac{943}{1}$ Teil c, auf
Gp $\frac{949}{6}$ Teil b, auf Gp $\frac{949}{7}$ Teil a, auf Gp $\frac{949}{8}$ Teil a und auf
Gp $\frac{949}{9}$ Teil a.

8. Dem jeweiligen Eigentümer des Ober-Teihslershofes
E.=Zl. 49 I Grundbuch Virgen (derzeit Virgil Tschoner)
auf Gp $\frac{949}{2}$, $\frac{949}{5}$, $\frac{949}{22}$, $\frac{949}{44}$.

9. Dem jeweiligen Eigentümer des Wegscheidhofes E.=Zl.
103 II Grundbuch Virgen (derzeit Anton Stadler)
auf Gp $\frac{943}{3}$ und auf Gp $\frac{949}{15}$ zur Hälfte.

10. Dem jeweiligen Eigentümer des Resingerhofes E.=Zl.

I Grundbuch Virgen (derzeit Engelbert Dichtl)

auf Gp $\frac{949}{18}$, $\frac{949}{23}$, $\frac{949}{31}$, $\frac{949}{43}$ und auf Gp $\frac{949}{1}$ Teil a.

11. Dem jeweiligen Eigentümer des Andererhofes E.=Zl.

51 I Grundbuch Virgen (derzeit Paul Dichtl)

auf Gp $\frac{949}{10}$, $\frac{949}{3}$, $\frac{949}{20}$, $\frac{949}{24}$, $\frac{949}{45}$ auf Gp $\frac{949}{4}$ Teil b und f und

$\frac{949}{6}$ Teil a.

12. Dem jeweiligen Eigentümer des Unter-Sonnbergerhofes

E.=Zl. 107 II Grundbuch Virgen derzeit (Virgil Rainer)

auf Gp $\frac{949}{19}$ und auf Gp $\frac{949}{25}$ Teil b.

13. Dem jeweiligen Eigentümer des Lanntalerhofes E.=Zl.

52 I Grundbuch Virgen (derzeit Johann Ruggenthaler)

auf Gp $\frac{949}{4}$, $\frac{949}{27}$, $\frac{949}{28}$, $\frac{949}{20}$, $\frac{949}{27}$, $\frac{949}{40}$, $\frac{949}{46}$, $\frac{949}{39}$, $\frac{949}{41}$, auf Gp

$\frac{949}{1}$ Teil a, auf Gp $\frac{949}{4}$ Teil a, d, g und h und auf Gp $\frac{949}{25}$ Teil a.

14. Dem jeweiligen Eigentümer des Gaßlhofes E.=Zl. 108 II

Grundbuch Virgen (derzeit Johann Ruggenthaler)

auf Gp $\frac{949}{12}$, $\frac{949}{13}$, auf Gp $\frac{949}{1}$ Teil b und auf Gp $\frac{1158}{2}$ Teil c.

15. Dem jeweiligen Eigentümer des Ober-Sonnbergerhofes

E.=Zl. 53 I Grundbuch Virgen (derzeit Leonhard Dichtl)

auf Gp $\frac{949}{17}$.

16. Dem jeweiligen Eigentümer des Tollingerhofes E.=Zl.

56 I Grundbuch Virgen (derzeit Anton Berger)

auf Gp $\frac{1158}{31}$.

17. Dem jeweiligen Eigentümer des Klammerhofes E.=Zl. 296 II

Grundbuch Virgen (derzeit Rosina Weber geb. Weißkopf)

auf Gp $\frac{949}{47}$, auf Gp $\frac{949}{4}$ Teil c und auf Gp $\frac{1158}{2}$ Teil i.

Auf Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1910 LGBl.
Nr. 65 und des mit Landesausschusserlaß vom 30. Dezember
1919 Zl. 979/V ¹¹ genehmigten Gemeindeausschussbeschlusses
vom 16. März 1919 überläßt nun die Gemeinde Virgen den
bisherigen Holz- und Straubezugsberechtigten das Eigentum
an den betreffenden Grundparzellen und diese übernehmen
das Eigentumsrecht unter folgenden aufgeführten :

B e d i n g u n g e n :

1. Die neuen Eigentümer verpflichten sich die erworbenen Parzellen, sofern ihre Belastung der nichts im Wege steht, mit dem Grundbuchkörper zu vereinigen, zu dessen Gunsten bisher die Dienstbarkeit des Holz- und Straubezuges grundbücherlich begründet war.

Werden die erworbenen Waldparzellen nicht mit einem geschlossenen Hofe, sondern mit einem Grundbuchkörper der Abteilung II des Grundbuches vereinigt, so verpflichten sich die neuen Eigentümer außerdem, diese Waldparzellen vom besagten Grundbuchkörper niemals ohne Zustimmung der Gemeindevertretung zu trennen.

Für den Fall der vertragswidrigen Trennung dieser Parzellen vom Grundbuchkörper wird von den Beteiligten einverständlich eine Konventionalstrafe im Betrage von.....1500 K für jeden einzelnen Fall festgesetzt.

2. Die Erwerber voraufgeführter Teilwaldungen räumen:

1. Der Fraktion Virgen Dorf der Gemeinde Virgen die Dienstbarkeit der unentgeltlichen Weide mit den eigenen selbst überwinterten Schafen im Frühling, sobald Weide vorhanden ist, bis 24. April (Georgi)



auf Gp $\frac{1158}{2}$, $\frac{1158}{27}$, $\frac{1158}{28}$, $\frac{1158}{29}$, $\frac{1158}{30}$, $\frac{1158}{31}$, $\frac{1158}{32}$, $\frac{1158}{33}$,

$\frac{1158}{34}$, $\frac{1158}{35}$, $\frac{1158}{36}$, $\frac{1158}{37}$, $\frac{1158}{38}$, $\frac{1158}{39}$, $\frac{1158}{40}$,

II. Der veräußernden Gemeinde die Dienstbarkeit:

- a) der Weide, wie dieselbe bisher benützt und ausgeübt wurde
- b) des Vieh- und Holzdurchtriebsrechtes, auf den erworbenen Teilwaldspartellen

ein.

3. Der Gemeinde Virgen wird das Recht eingeräumt, gegen Schadloshaltung der bezüglichen Waldbesitzer, in den bezogenen Waldgründen die als notwendig erkannten Wege anzulegen oder wieder herstellen zu lassen, sowie Baumaterial mit Ausnahme von Holz, zu gewinnen und Quellen und fließendes Wasser zur dauernden Benützung abzuleiten.

Unter Schadloshaltung ist der Barersatz für das nicht mehr und nicht in der alten Art und den alten Umfange ausübbare Holz und Streubezugsrecht verstanden.

Für den Fall, als die jeweiligen Eigentümer der mit dieser Urkunde übertragenen Waldparzellen das soeben vereinbarte Recht der Gemeinde, Wege anzulegen oder wiederherzustellen und Quellen und fließendes Wasser zur dauernden Benützung abzuleiten, nicht anerkennen sollten, wird von den Beteiligten einverständlich eine Konventionalstrafe von.....1500 K für jeden einzelnen Fall festgesetzt.

4. Zur Sicherstellung der Ansprüche der Gemeinde in der Höhe der ad 1. und 3. vereinbarten Konventionalstrafe im Gesamtbetrage von.....3000 K haben die erworbenen Parzellen und die Grundbuchskörper mit denen sie vereinigt wurden, als Pfand zu dienen.

Die Beteiligten willigen in die grundbücherliche Einverleibung dieses Pfandrechtes auch auf einseitiges Ansuchen.

5. Die Vertragsteile willigen in die Einverleibung der Löschung der in E.-Zl. 188 II Virgen C-Blatt P.-Zl. 1 zu Gunsten der jeweiligen Besitzer der den Erwerbern gehörigen Grundbuchskörper einverleibten und nun jure consolidationis erloschenen Dienstbarkeiten des Holz und Streubezugsrechtes, in die Abschreibung der den Gegenstand dieses Vertrages bildenden Parzellen vom Grundbuchskörper in E.-Zl. 188 II Virgen und die Zuschreibung zu den bisher als holz- und streubezugsberechtigt erscheinenden Grundbuchskörpern, ferner die Einverleibung der unter Punkt 2 begründeten Dienstbarkeit der Weide und des Vieh- und Holzdurchtriebsrechtes und der unter Punkt 3 begründeten Dienstbarkeit, für öffentliche Zwecke Baumaterial, mit Ausnahme von Holz, gegen Schadloshaltung der Bezüglichen Waldbesitzer im Sinne der bezogenen Vertragsstelle zu gewinnen, auf den erworbenen Parzellen bei den einzelnen Grundbuchskörpern, mit denen die belasteten Grundparzellen vereint wurden, auch auf einseitiges Ansuchen.

6. Sämtliche Vertragsteile ermächtigen hiernächst die Herren Anton Amos und Valentin Sudermeier bei der Höfekommission die Bewilligung zu den obbenannten Parzellenteilungen und Ab- und zuschreibungen, in ihren Namen zu erwirken.

7. Die Erwerber sind bereits im Besitze der bezüglichen Liegenschaften und haben von spätestens heute an die Steuern und Abgaben aller Art zu tragen.

Auch die Kosten zur Errichtung dieser Urkunde und die allfälligen Uebertragungsgebühren, sowie die Gebühr für die Eintragung des Pfandrechtes für die vereinbarten Konventionalstrafen stehen den Erwerbern zur Last.

Zur Lösung der Gebührenbemessungsfrage wird bemerkt, daß in den faktischen Gemüßverhältnissen keine Änderung eintritt, weil die Erwerber bisher schon das ausschließliche Holz- und Streubezugsrecht, das eben beinahe den ganzen Wert der Liegenschaft ausmacht, genossen und die Weide von der Gemeinde in ihrer Eigenschaft als Eigentümerin der Teilwälder ausgeübt wurde, so daß sich eigentlich nur der Besitztitel der einzelnen Rechtsverhältnisse ändert und das Vertragsobjekt als wertlos bezeichnet werden kann.

8. Die Realitäten werden von der Gemeinde in allen Rechten und Lasten übergeben, wie sie bisher besessen und genossen wurden ohne jede Haftung, sei es für das Flächenmaß oder für den Bestand irgend eines veräußerten oder unveräußerten Rechtes.

Virgen, am 1. Februar 1920.



Günther Mairhofer
Berges Anton

Josef Mairhofer

Josef Lauerhändler

Nikola Anton
Mingilhofer

Stoll Anton
Eugenburt Siegl

Manl Siegl
Joh. Riggmaler

Lumpert Siegl
Josef Huber

Jon. Galler Bgm.
Josef Dittl I Rat
Zus Oberrichter g B
Anton Proschopf
Valent. Budamair
Amd Anton g. R.

Peter Hochkofler
Kasler Anton
Joh. Ringzumbler
Landprangdttg



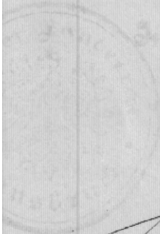
209/V
13

Gelesen und genehmigt.

Von Fiedler Landes-Rat

ausbruck am 20. März 1920

Der Landeshauptmann:



[Handwritten signature]

G.v.12/21

Die Uebertragung des Eigentums wird zugelassen.

Grundverkehrs - Bezirkskommission Windischmatrei, am 28.2.1921.

[Handwritten signature]

Jon. Galler Bgm.
Josef Dichtl I Rat
Zus Oberrichter g B
Anton Proschopf
Valent. Budamair
Amd Anton g. R.

Peter Hochkofler
Kastler Anton
Joh. Ringzumbler
Landpramgdtg



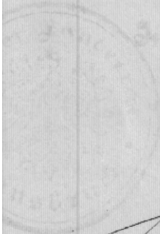
209/V
13

Gelesen und genehmigt.

Von Fiedler Landes-Rat

ausbruck am 20. März 1920

Der Landeshauptmann:



[Handwritten signature]

G.v.12/21

Die Uebertragung des Eigentums wird zugelassen.

Grundverkehrs - Bezirkskommission Windischmatrei, am 28.2.1921.

[Handwritten signature]

Lebenslauf
Dr. Kneusel hat sich vorhin bei m. j.
chen, Maria, Josef und Sebastian Grundtatter
vermündungslos erklärt.

Bezirksgericht Wind. Matrei
Abt. I am 17. März 1921.



[Handwritten signature]

Infolge Beschlusses vom 18.3.1921 T Zl. 99/21
bei Mnl. Zl. 30 I, 47 I, 94 II, 97 II, 98 II, 48 I, 101 II,
49 I, 103 II, 50 II, 51 I, 107 II, 52 I, 108 II 53 I,
58 I 296 II, 188 II und 446 II alle der Kat. Gemd. Virgen
eingetragen.



Gerichtskanzlei des Bezirksgerichtes
Wind Matrei am 14. April 1921.

[Handwritten signature]

Von der Bezirkshauptmannschaft Lienz

Nr II 970/2 Lienz am 15. Juni 1920

An das
Gemeindeamt
in

Virgen.

Ueber Jhr Ansuchen vom 10. 5. 1. J. um die in der
Anerkennungsurkunde vom 1. 2. 1920 angeführten Ab- Und
Zuschreibungen wird die hofekommissionelle Bewilligung
erteilt.

Der Amtsleiter

Dr Kneusel m. p.

Der aus 1/4 Bogen bestehenden, mit 1 K 1
Urkunden- und 1 K 1 h Beglaubigungstempel v.

Beizugehen Urschrift gleichlautend.



Gerichtskanzlei des . Bezirksgerichtes

Wind Matrei am 13. K. 1921.

[Handwritten signature]